

Ausschussvors. Michael Meggle
Bgm. Heiko Voß
Amt Probstei
Einzelkandidat/ Fraktionen Laboe

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion GRÜNE-Laboe**
gruene-laboe@t-online.de

Fraktionsvorsitzender
Martin Opp
Friedrichstraße 6a
24235 Laboe

opp-laboe@t-online.de

Antrag zum Umweltausschuss am 22.08.2019

24. Juli 2019

Für die nächste Sitzung des UA bittet die Fraktion GRÜNE-Laboe um Aufnahme des **TOP Errichtung Treibseldüne und Schaffung eines Lernortes „Küstendynamik“** und um Beratung und Beschlussfassung.

Sachverhalt

Das Aufsammeln, die Behandlung und der Abtransport anlandender Treibselmengen stellen die Kollegen vom Bauhof vor großem Zweitaufwand. Die Abkehr des Landes Schleswig Holstein vom damaligen Treibselverlass, ermöglicht nun neue Verwendungsmöglichkeiten der anfallenden Ressource.



Im Zusammenspiel mit Überlegungen zur Umgestaltung/ Trennung der unterschiedlichen Nutzungen und Aufwertung des Naturerlebnisraumes „Dünenlandschaft Laboe“ [NER], könnte eine Treibseldüne

- a.) entlang einer gedachten Linie in nordwestlicher Richtung, beginnend am Saisonparkplatz hin zum Wasser, die klare Trennung zum Hundestrand sichtbar machen.
- b.) entlang der Wasserkante in Ost-West-Ausrichtung eine geeignete Küstenschutzmaßnahme darstellen, die es zu untersuchen gilt.

- c.) eine klare Trennung und Absperrung zum vorgelagerten Schutzgebiet zur Rast- und Brut auf der Halbinsel erzeugen.
- d.) den als langweilig empfundenen Spielplatz zum Lernort für Küstendynamik aufwerten.

Im Abstimmung mit dem LKN, der unteren Naturschutzbehörde [UNB] des Kreises Plön und POSIMA, der Nachfolgeorganisation des Klimabündnisses Kieler Bucht, kann die Gemeinde Laboe dort eine Alternative zur Verwertung des Treibsel anlegen, die zusätzlich noch weitere Vorteile bietet.

Ein jährlich stattfindender Aufbau der Düne mit den angelandeten Bestandteilen bietet nicht nur Kosteneinsparungen beim Abtransport nach dem Sieben und der externen Verwertung sondern auch gestalterisch, ökologisch wertvolle und gebietsentsprechende Landschaftsmodellierungen.

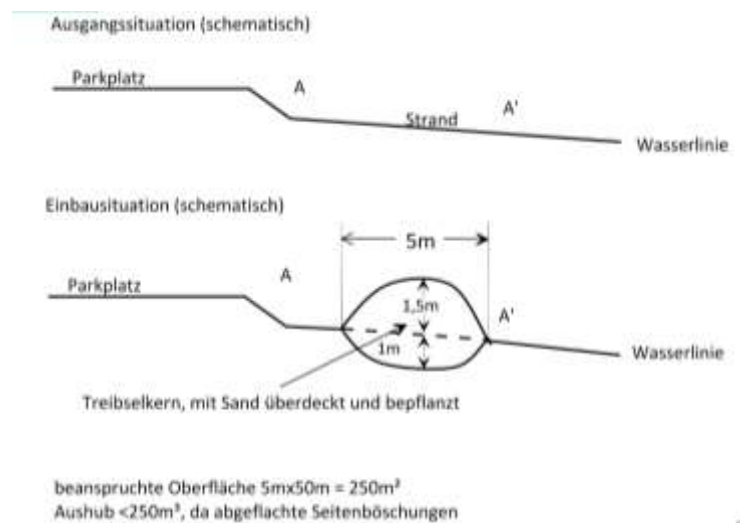
Als Pilotprojekt in Verbindung mit Lernorten zur Küstendynamik, Küsten- und Naturschutz stehen Beratung und Fördermittel für ein solches Pilotprojekt zur Verfügung. So fördert beispielsweise die Aktivregion Eckernförder Bucht eine solche Treibseldüne in Noer.

Für neue Lernortkonzepte stehen ebenso Fördermittel zur Verfügung, wie für touristische Aufwertungen und Erhalt und Erläuterung der natürlichen Prozesse bei Küstenlandschaften.

Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die wir nach und nach entwickeln sollten, um den Bereich thematisch und gestalterisch neu zu begründen.

Die Investitionsplanungen im Eigenbetrieb (BT Tourismus) für die Treibselanlage sahen für das Jahr 2019 € 100.000 vor, die bisher nicht zum Tragen kamen. Die abzufahrende Menge an Treibsel erzeugt zusätzlich erhebliche Kosten für Transport und Verwertung.

Den Aufbau einer solchen Düne kann, unter Berücksichtigung der Auflagen, in Eigenregie des Bauhofes über die nächsten Jahre erfolgen. Eine Beispielberechnung für eine 50m lange und 1,50m hohe Düne sieht einen „Aushub“ bzw. eine notwendige Treibselmenge von ~ 250m³ vor. (1m³ Treibsel pro laufender Meter Treibseldüne)
 Eine konkrete Kostenschätzung für einen solches Vorhaben kann durch Bundesmittel abgedeckt werden, die nach grundsätzlicher Zustimmung der GV eingefordert werden sollten.



Beschlussempfehlung:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Planungen für eine Treibseldüne zwischen Frestrand und NER und Einwerbung von möglichen Fördermitteln.

Eine Abschätzung der dafür notwendigen Arbeitsstunden des Bauhofes sollte mit einer Gegenüberstellung der bisherigen Jahreskosten für Abtransport und Entsorgung dargestellt werden. LKN und UNB sind umgehend in die Planungen mit einzubeziehen.

Fraktion GRÜNE-Laboe